

Tätigkeitsbericht 2023

Zürich



Unermüdlich engagiert für unsere Klient*innen



Beatrice Schwaiger
Kantonale Geschäftsleiterin

Liebe Leser*innen

Vier von fünf Menschen mit Behinderungen fühlen sich in verschiedenen Lebensbereichen stark ausgeschlossen. Dies ergab der «Inklusionsindex», die erste Schweizer Inklusionsstudie aus der Sicht von Menschen mit Behinderungen, welche Pro Infirmis 2023 durchführte. Wir setzen uns täglich dafür ein, dass diese Diskriminierungen abgebaut werden können und Inklusion stärker gelebt wird.

Die Bedürfnisse unserer Klient*innen stehen stets im Fokus. Wir freuen uns deshalb sehr, dass am 1. Januar 2024 das neue Selbstbestimmungsgesetz im Kanton Zürich in Kraft getreten ist. 2023 haben wir mit zwei Pilotprojekten bereits erste Erfahrungen sammeln können. In enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Sozialamt und im Austausch mit anderen Organisationen im Behindertenbereich haben wir uns vorbereitet und unsere Dienstleistungen neu ausgerichtet. Das neue Gesetz ermöglicht es, dass Menschen mit Behinderungen selbst bestimmen können, wie und wo sie wohnen, aber auch begleitet und betreut werden möchten. Als Erweiterung unserer Dienstleistungs-Palette ist Pro Infirmis Zürich seit 1. Januar 2024 eine SEBE-Beratungsstelle.

Unsere Klient*innen stehen für uns on- und offline im Zentrum. Als Innovation begannen wir in der zweiten Jahreshälfte 2023 mit einem Test von neuen digitalen Zugangskanälen. Dies bedeutet, dass den Klient*innen zukünftig mehr Möglichkeiten zur Verfügung stehen werden, mit Pro Infirmis Zürich in Kontakt zu treten. So zum Beispiel ist bereits eine Kontaktaufnahme jederzeit online möglich. Ein weiteres Projekt im digitalen Bereich ist der Aufbau der Matching-Plattform «mitenand». Hier

können Freiwillige und Suchende in verschiedenen Angeboten stöbern, sich registrieren und danach gemeinsam unterwegs sein.

Diese digitalen Projekte sind Puzzle-Stücke eines grossen Gesamtbildes, welches wir mit unseren zahlreichen Dienstleistungen ausfüllen. Die zunehmende Vernetzung von Themen bedeutet auch, dass die verschiedenen Bereiche innerhalb von Pro Infirmis sich immer stärker vernetzen und Hand in Hand zusammenarbeiten. Eines ist und bleibt dabei unverzichtbar: das grosse Herzblut, mit welchem unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen sich für unsere Klient*innen einsetzen. Dieses bietet den Nährboden für das Vertrauen, welches uns unsere Klient*innen entgegenbringen. Für beides bedanke ich mich bei allen Beteiligten von Herzen.

Beatrice Schwaiger

Jetzt spenden

IBAN: CH81 0900 0000 8002 2666 9

Simons Weg in die Selbstständigkeit

Der 22-jährige Simon ist seit Anfang 2023 Schüler der Pro Infirmis Wohnschule. «Ich wohne unter der Woche hier und bin am Wochenende bei meinen Eltern. Vormittags arbeite ich bei einer Stiftung und nachmittags lerne ich in der Wohnschule, wie ich meinen Wohnraum sauber halte, einkaufe und meinen Alltag selbstständig gestalte», erzählt Simon.

Simon ist auch als Prüfer beim Büro für Leichte Sprache im Einsatz. «Diese Text-Prüfungen finde ich spannend und freue mich, etwas dazu beizutragen, dass Informationen gut verständlich für Menschen mit Beeinträchtigungen aufbereitet werden», erzählt der 22-Jährige. Dafür möchte er sich auch künftig einsetzen: «Ich plane, die Ausbildung als Tutor UNO BRK zu machen. Mir ist es wichtig, Leute mit und ohne Behinderungen dazu zu bewegen, miteinander in den Austausch zu treten. Damit wir eine Gesellschaft werden können, die niemanden ausschliesst.» Für die Finanzierungs-Schritte dieses Zieles wird Simon in der Sozialberatung von Pro Infirmis unterstützt.

Ein nächster wichtiger Schritt in seine Selbstständigkeit wird das zweiwöchige eigenständige Probewohnen sein, welches Bestandteil seiner Grundausbildung ist. «Wenn ich so weit bin, dass ich allein wohnen kann, möchte ich mir eine Wohnung in der Nähe meiner Familie suchen», erzählt Simon. Von dieser erhält er viel Unterstützung auf seinem Weg, ebenso von seinen



Simon unterwegs in die Selbstständigkeit

Mitbewohner*innen und Betreuungspersonen in der Wohnschule. «Ich bin heute viel selbstständiger als bei meinem Eintritt. Und ich weiss genau, wo ich mir Support holen kann, wenn ich etwas nicht selber bewältigen kann», berichtet Simon von seinen Erfahrungen. Sein Fernziel ist für ihn ebenso klar: «Ich wünsche mir eines Tages eine eigene Familie.»

Wir freuen uns, Simon weiterhin zu begleiten, und wünschen ihm für seinen Weg das Allerbeste.

Digitale Zugänglichkeitsdaten für ungehinderten Zugang für alle

Menschen mit Behinderungen haben bis heute zu vielen öffentlichen Gebäuden keinen ungehinderten Zutritt und auch keine Möglichkeiten, sich einfach und schnell über ihre Zugangsmöglichkeiten zu informieren. Unsere Vision: Informationen zur Zugänglichkeit und Barrierefreiheit sollen online für alle ersichtlich und abrufbar sein.

Dank der Erfassung von digitalen Zugänglichkeitsdaten wird dies möglich. Menschen mit Behinderungen erhalten zuverlässige und transparente Informationen über die Barrierefreiheit erfasster Gebäude, können genaue Messungsdaten einsehen und sich dank hilfreicher Piktogramme selbst informieren. Die veröffentlichten Zugänglichkeitsdaten richten sich an Menschen mit einer Mobilitäts-, Hör-, Seh- oder einer kognitiven Behinderung. Sie sind jedoch für alle Menschen verfügbar.

2023 erhielt Pro Infirmis Zürich den Auftrag, über 220 öffentliche Gebäude in der Stadt Zürich zu erfassen. Mit insgesamt vier inklusiven Erfassungsteams, die zu zweit für die Erfassungen unterwegs waren, konnten per 31.12.2023 bereits 75 Gebäude abschliessend erfasst, geprüft und online veröffentlicht werden, beispielsweise hier: <https://www.proinfirmis.ch/angebot/zuersch/die-hindernisfreie-schweiz.html>

Auch 2024 werden wir weiter erfassen. So beteiligen wir uns auch mit einem kostenlosen Test-Angebot für Gemeinden an den nationalen Aktionstagen für Menschen mit Behinderungen (Programm ersichtlich auf www.zukunft-inklusion.ch). Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam Barrieren abbauen können.

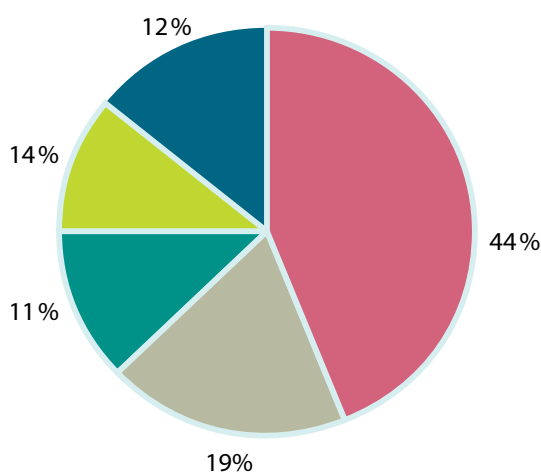
Zahlen und Fakten 2023

Sozialberatung

Beratung von ratsuchenden Menschen mit Behinderungen, Angehörigen sowie Fachpersonen.

4'290 Klient*innen
26'412 Stunden

Behinderungsarten in der Sozialberatung



Klient*innen nach Behinderungsart

Psychische Behinderung	44%
Körper-behinderung	19%
Krankheits-behinderung	12%
Kognitive Behinderung/Lernbehinderung	11%
Andere	14%

* z. B. Sehbehinderung, Hörbehinderung, Sprachbehinderung oder nicht definiert

Finanzielle Direkthilfe (nur FLB-Fonds)

Pro Infirmis hilft mit Geldern aus dem Bundesfonds «Finanzielle Leistungen für Menschen mit Behinderung (FLB)» sowie weiteren Fonds in finanziellen Notsituationen.

580 Finanzgesuche
1,7 Mio. Franken zur Auszahlung bewilligt

Bildungsclub

Weiterbildung für Menschen mit kognitiver Behinderung.

579 Teilnehmende
88 Kurse

Begleitetes Wohnen

Die Begleiter*innen unterstützen Menschen mit Behinderungen in ihrem eigenen Haushalt, wo nötig.

138 Klient*innen
7'571 Stunden Begleitung

Büro für Leichte Sprache

Das Büro für Leichte Sprache macht schwierige Texte einfach.

116 Aufträge
1'765 Stunden

Wohnschule

In der Wohnschule erlernen erwachsene Menschen mit Behinderungen das selbstständige Leben.

7 Neueintritte insgesamt
2 Neueintritt Tages-Wohnschule
4 Abschlüsse

Freiwilligenarbeit

2'310 Stunden Freiwilligenarbeit in Treuhanddienst und Prisma
107 Freiwillige Personen

Wir bedanken uns herzlich bei

allen Spender*innen und Geldgeber*innen für ihre finanziellen Beiträge – auch bei jenen, die wir hier nicht aufführen. Ihre Hilfe ermöglicht uns, Menschen mit Behinderungen ganzheitlich und lösungsorientiert zu beraten.

- Adele Koller-Knüsli Stiftung: CHF 10'000 für Sozialberatung Winterthur
- Carl Hüni-Stiftung: CHF 1'000 für Sozialberatung Winterthur
- A. + I. Beer-Stiftung: CHF 1'500 für Sozialberatung
- Buchmann-Kollbrunner-Stiftung: CHF 2'880 an Treuhanddienstmandate
- Credit Suisse – Spenden von Kund*innen aus dem Bonviva-Bonusprogramm: CHF 11'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Stiftung Kastanienhof: CHF 9'062 für Projekt Ponto
- Gemeinnützige Gesellschaft Meilen: CHF 1'000 für Sozialberatung

- Jürg Hausmann: CHF 30'000 zugunsten Kindern mit Behinderung in der Stadt Zürich
- Julia Kempf: CHF 1'000 für das Begleitete Wohnen
- Frieda Locher-Hofmann-Stiftung: CHF 5'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Martha Bock Stiftung: CHF 2'000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Stiftung H.+L. Knecht-Wethli: CHF 5'000 Freiwilligenplattform Prisma
- Rahn-Stiftung: CHF 2'000 für Sozialberatung
- Rainer Herr: CHF 2'500 für Sozialberatung
- Stiftung Denk an mich: CHF 56'072 für den Bildungsclub
- Markus Varga: CHF 1'500 für das Begleitete Wohnen

Jetzt spenden

IBAN: CH81 0900 0000 8002 2666 9

Betriebsrechnung 2023

	2023	2022
Ertrag aus Mittelbeschaffung	186	175
IV-Beiträge	4'253	4'253
Dienstleistungsertrag	1'245	1'230
Kantons- und Gemeindebeiträge	1'461	1'370
Sonstiger Ertrag	266	524
Total Betriebsertrag	7'411	7'552
Personalaufwand	-6'623	-6'326
Aufwand Klient*innen und Behindertenorganisationen	-193	-244
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'272	-1'337
Total Betriebsaufwand	-8'088	-7'907
Betriebsergebnis	-677	-355
Finanzergebnis	2	2
Ergebnis Liegenschaft nicht betrieblich	30	24
Total organisationsfremdes Ergebnis	32	26
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-645	-329
Veränderung des Fondskapitals	84	19
Jahresergebnis TCHF	-561	-310

Kantonale Geschäftsstelle Zürich

Kantonalkommission

Thomas Bolliger, Oskar Denzler, Marc Gassmann, Matyas Sagi-Kiss (Präsident), Bettina Umhang, Monika Wicki

Kantonale Geschäftsstelle

Hohlstrasse 560

Postfach

8048 Zürich

Telefon 058 775 25 25

zuerich@proinfirmis.ch

Beatrice Schwaiger (Kantonale Geschäftsleiterin), Manuela Geiregger, HR-Assistentin, Stefanie Känel (Assistentin Geschäftsleitung und HR-Assistentin), Sandra Köchli, Michèle Strasser (HR-Assistentin), Rahel Weil (Mutterschaftsurlaub, Vertretung: Alexandra Baumann) (Kommunikation und Sozialpolitik), Zeljko Zalac (Finanzen), Sidney Winteler (Agile Coach)

Zentrale Dienste und Bildung

Zentrale Dienste: Sonja Lorenz (Teamlead), Barbara Azzi, Marina Bernasconi, Lydia Bremicker, Tanja Haas, Barbara Matter, Andrea Tanner, Sabrina Terrao, Valeria Zehnder

Bildungsklub: Weiterbildung für Erwachsene mit Lernbehinderung.

Sonja Lorenz (Teamlead), Nadine Schruett (Kordinatorin Bildungsclub) sowie ca. 80 Kursleiter*innen und Kursassistent*innen

Wohnen und Leichte Sprache

Begleitetes Wohnen: Regelmässige Begleitung im selbstständigen Wohnen. Bettina Ledergerber (Teamlead), Birgit Tognella (Kordinatorin Begleitetes Wohnen), Susanne Kuhn (Kordinatorin Begleitetes Wohnen) und 20 bis 30 Begleiter*innen

Büro für Leichte Sprache

Übersetzung und Textprüfung in Leichter Sprache.

Bettina Ledergerber (Teamlead), Gloria Völk (Mutterschaftsurlaub, Vertretung: Marijana Zeko) (Fachverantwortliche Leichte Sprache), sowie ca. 9 Übersetzer*innen und ca. 28 Prüfer*innen

Wohnschule: Menschen mit kognitiver Behinderung lernen das selbstständige Wohnen.

Bettina Ledergerber (Teamlead), Nuria van der Kooy, Jasmin Huber, Nadine Schatzmann, Virginia Stauber, Nastasja Wild, Melanie Zellweger

Sozialberatung

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen und Angehörige

Anna Geissberger (Teamlead Region Nord und Treuhanddienst/Prisma), Sandra van den Brul (Teamlead Region Stadt Zürich), Susanne Trudel (Teamlead Region Süd)

Region Nord: Seraina Cheblak, Désirée Hämmerli, Angela Marti, Aline Müller, Marco Petrini, Nina Schöppler, Sophia Sommer, Martina Steiner, Peter Weyn, Uthayakumar Evlin

Region Stadt Zürich: Maja Bollmann, Iris Dannenmann, Angela Gähwiler, Simone Gerspacher, Fatlume Halimi, Marc Huber, Lorena Ismael, Christina Jakob, Fabian Keusch, Selina Kuhn, Christoph Koller, Fabienne Krause, Nadine Wirth

Region Süd: Pius Bachmann, Nicolas Buser, Mariann Burri, Tashi Diop, Diana End, Neshrin Meier, Malena Pfister, Milena Ryter, Valeska Scherrer

Treuhanddienst und Prisma: 140 Freiwillige unterstützen Menschen mit Behinderungen in administrativen Aufgaben oder begleiten sie in der Freizeit.

Andreas Kaufmann (Kordinator Freiwilligen-Angebote), Ingrid Matthews (Kordinatorin Freiwilligen-Angebote), Anja Trümpy (Kordinatorin Freiwilligen-Angebote)

Assistenzberatung: Hilfe beim Einstellen von Assistenten. Mariann Burri, Seraina Cheblak, Fabian Keusch, Martina Steiner

Jetzt spenden

IBAN: CH81 0900 0000 8002 2666 9

www.proinfirmis.ch

Pro Infirmis ist von der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) als gemeinnützig anerkannt. Die ZEWO-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Spendengelder für Pro Infirmis können im Kanton Zürich vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.